

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 110 (1969)

Rubrik: Gäg Ostere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gäg Ostere

Nu chamme bis a Wald dr Schnee
uf Weide-n-und uf Alpe gseh.
Dr Wind isch ruich und d'Luft isch raih
und d'Sunne stahd im Himmelblai.
Si will dr Winter cho vertriibe
und äntlich gherig Meister bliibe.

De chund dr Abig, si muess gah.
Es Dimmerliächd und d'Nachd fahd ah.
Diä leid sich wiä-n-e chalti Hand
uf Baim und Dach, uf Wald und Land.
Diä chliine Bliämli tiänd erstiife,
keis Gresli cha me fireschliife.

Und de gid's zwisched ine Täg,
dr Schnee liid uf um Chilewäg
und uf um junge griäne Laib.
E wiäschte Wind chund ruich und taib,
er fahrd vo allne Siite zueche,
will wider cho sii Chraft versueche.

De chund dä Morged wo-n-es brichd.
E warme Feehn liid wiä-n-es Gwichd
am Himmel ob dr heechste Flueh
und tued im Winter d'Tire zue.
Und etze cha mid allne Gwalte
dr Friählig äntlich d'Herrschaft bhalte.

J. v. M.